



Das Grüne Spanien erleben: Mietwagenreise von Bilbao nach Santiago de Compostela



Kultur und Natur Nordspaniens im eigenen Rhythmus entdecken

Eine Reise durch das nördliche Spanien: entlang der “Costa Verde”, der grünen Küste und auf den Spuren der alten Königreiche Asturien und León.

Entdecken Sie eine Vielzahl romanischer und preromanischer Kirchen und Kapellen, Kleinode frühchristlicher Baukunst, lebendige Hafenstädte mit köstlichen kulinarischen Traditionen und Naturparks, in denen man entspannte Spaziergänge vor atemberaubender Kulisse unternehmen kann. Ein abwechslungsreiches Kaleidoskop aus Kultur und Natur.

- Perlen im Norden: **Bilbao** und **San Sebastián**
- reizvolle Hafenstädte **Santander** und **A Coruña** sowie die historischen Königsstädte **Oviedo** und **León**
- Zeit für eine Wanderung im Nationalpark **Picos de Europa**
- landschaftlich reizvolle Route entlang der Nordküste
- Romanische Kleinode in den Bergen
- Pilgerziel **Santiago de Compostela**

[Baskenland](#)

[Galicien - das grüne Spanien](#)

[Kantabrien](#)

Tag 1 | Anreise Bilbao

Individuelle Anreise nach **Bilbao**.

Bei Fluganreise Übernahme Ihres Mietwagens am Flughafen. Am Flughafen entdecken Sie erste Spuren moderner Architektur im Baskenland, die „Paloma“ des Architekten Santiago Calatrava.
Fahrt ins Zentrum von Bilbao. Am Aussichtspunkt Artxanda genießen Sie einen herrlichen Ausblick über die gesamte Stadt.

Hotelbezug in Bilbao **für 1 Nacht**

Zubuchbare Reisebausteine:

Baskisches Abendessen im Traditions-Restaurant

Einst ein "Ultramarino" bzw. "Delikatessen"-Laden mit der früher üblichen "Trastienda" - Verkostungsstube "hinter dem Laden" - blickt das Restaurant auf eine über 100-jährige Geschichte zurück - damals wie heute ein Treffpunkt der Freunde des guten Geschmacks. Degustationsmenü durch die herzhaft baskische Küche.



Herzhaft kulinarische Genüsse im Asador - a fuego lento

Baskische Traditions-Gastronomie: Das Herz jedes "Asadors" ist ein raumfüllender Holzbackofen und Holzofengrill, auf der Karte stehen herzhaft traditionelle Schmorgerichte, riesige, auf den Punkt gegrillte Rinderkoteletts und gegrillte Biskaya-Fische, garniert mit köstlichen Gemüsevariationen. Die Köche und Grillmeister sind wahre Könner ihres Fachs, das Fleisch stammt ausnahmslos von freilaufenden Rindern, Schafen und Ziegen der saftig grünen baskischen Weidelandschaft. Wählen Sie Ihr 4-Gänge-Menü: "Küste" (Fisch- und Meeresfrüchte) oder "Land" (Fleisch, Wurst, Eier)



Organisation Zwischenübernachtungen:

Zwischenübernachtungen bei Anreise mit dem eigenen Auto

Wenn Sie mit dem eigenen Auto von Ihrem Heimatort anreisen möchten, sind wir Ihnen gerne bei der Organisation von entsprechenden Zwischenübernachtungen behilflich. Sie haben die Wahl: Entweder Sie bevorzugen „*technische Zwischenstopps*“ in der Nähe der Autobahn, um möglichst schnell an Ihr Urlaubsziel zu gelangen.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit – ganz nach dem Motto „*der Weg ist das Ziel*“ – bereits auf der Fahrt in Ihr Urlaubsziel interessante Orte, Besichtigungen und Aktivitäten einzubinden. Ein lohnenswerter Zwischenstopp wäre z.B. die Kulturmétropole Lyon, deren Geschichte auf die Zeit vor Christus zurückreicht. Weitere Optionen sind Straßburg, Ginebra, Besancon, Bordeaux, Perigueux, Avignon, Marseille, Montpellier, Carcassonne, Perpignan, uvm. Wenn Sie die Natur der Stadt vorziehen, wäre der Lac du Bourget in der Nähe von Lyon oder einer der zahlreichen Natur- bzw. Nationalparks wie Cevennen ein lohnenswerter Stopp. Je nachdem, ob Sie aus dem hohen Norden oder den südlicheren Gefilden starten und wo genau Ihr Urlaubsziel liegt, erstellen wir gemeinsam mit Ihnen individuell Ihr maßgeschneidertes Rahmenprogramm. Rufen Sie uns gerne an oder geben Sie einfach bei Ihrer Reise-Anfrage mit an, dass Sie an Zwischenübernachtungen interessiert sind, dann unterbreiten wir Ihnen entsprechende Vorschläge.



Tag 2 | Ausflug nach San Sebastián

Ausflug nach **Donostia**, wie **San Sebastián** auf Baskisch heißt, das als die „Perle des Golfs von Biskaya“ gilt, mit ihrer wundervollen Lage an der muschelförmigen Bucht „La Concha“. Eine Auffahrt auf den Monte Igeldo bietet Ihnen ein herrliches Panorama über Stadt und Bucht. Besichtigen Sie im Anschluss die moderne Skulptur der Windkämme, „Peine del Viento“, von Eduardo Chillida. Dann vielleicht ein Spaziergang durch die stimmungsvolle Altstadt mit dem Palast von Miramar, den Kirchen San Vicente und Santa María del Coro, das Marktviertel mit Fischer-Hafen sowie dem avantgardistischen Kongresspalast „Kursaal“ von Rafael Moneo.

Am Abend Rückfahrt nach Bilbao.

Zubuchbare Reisebausteine:

Blick hinter die Kulissen: Kocherlebnis beim Hafenkoch

Kocherlebnis und Schlemmervergnügen mit einem baskischen Koch. Fahrt in den alten Hafen – hier ist noch alles sehr ursprünglich. Mit einer Fähre setzen Sie über in ein traditionsreiches Fischerviertel und hier erwartet Sie unser Hafenkoch! Gemeinsam kreieren Sie leckere „Pintxos“ und „Raciones“ und schauen dem Koch in die Töpfe. Ein einmaliges Erlebnis in völlig authentischem und untouristischem Ambiente. Anschließend wird mit feinen Weinen geschlemmt!



Mit Einheimischen unterwegs - Altstadt-Besuch mit Pintxos-Hopping

Pintxos: kulinarische Miniatur-Kunstwerke mit komprimierter Geschmacks-Explosion... Ihr deutschsprachiger Guide holt Sie am Hotel ab, führt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten und wählt die besten der über 120 Pintxos-Bars. Viel Insider-Wissen zur baskischen Gastronomie, Kultur, Tradition und Geschichte.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Degustations-Menü im Sterne-Restaurant

Ein "must have" in der Stadt der weltweit größten Michelin-Sterne-Dichte: vielgängiges Degustationsmenu bei einem der vielen hochdekorierten Kochkünstler: z.B. in spektakulärer Panorama-Lage mit Blick über die Bucht von San Sebastian, den Atlantik und die Concha. Der schönste Sonnenuntergang in San Sebastian! Genießen Sie ein Degustations-Menü im Sterne-Restaurant mit Produkten von ausgesuchter Qualität, unverkennbarer Finesse auf dem Teller, einen auf den Punkt gebrachten Geschmack, ein konstant hohes Niveau bei der Zubereitung, angenehmer diskreter Service.



Txotx! Baskische Apfelweintradition

Baskische Sidra - der Apfelwein - ist eine uralte Tradition. Naturnahe Streuobstwiesen liefern das Obst, den Apfelwein trinkt man in den "Sidrerías", dazu deftige baskische Gerichte wie Tortilla mit Kabeljau, Txuletas, Käse mit Quittenspeck. Die Sidra holt man sich selbst aus riesigen Holzfässern - soviel wie man mag! Baskisches "Sidrería"-Menü in einer authentischen Taverne.



Wanderung zum Zauberwald Bosque de Oma

LandArt-Zauberwald "Bosque de Oma" des baskischen Malers Agustín Ibarrola - er bemalte in den 80er Jahren ca. 500 Baumstämme. Natur und Kultur sollen sich hier die Hand reichen. An den Stämmen verstreut finden sich Regenbögen, Blitze, menschlichen Figuren. Der Wald liegt am Rande des Flusses Oma und ist nur zu Fuß erreichbar, der Rundweg dauert 3-4 Stunden. Gerne organisieren wir einen 4x4-Zubringertransfer und einen tourguide.



Tag 3 | Guggenheim Museum und Weiterfahrt nach Santander

Besuch des **Guggenheim-Museums**. Das Museum war als architektonisches Meisterwerk gedacht, das sich von allem bisherigen unterscheiden sollte. Die Idee Frank O. Gehry's war die Schaffung wirklich neuer Räume, um zeitgenössische Kunst unter guten Bedingungen ausstellen zu können. Neben den Werken der Dauerausstellung beherbergt das Museum hochkarätige Wechselausstellungen mit Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Fahrt nach Santander

Auf der Strecke nach Santander tauchen Sie in die charakteristische Landschaft des Grünen Spaniens ein, wilde Steilküste wechselt sich ab mit saftig grünen Berglandschaften und weißen sandigen Buchten. Die Orte und Städte entlang der Küste waren vor allem im 19. Jh. beliebte Orte der Sommerfrische des spanischen Königshauses. **Santander** hat sich entsprechend als elegante Hafenstadt entwickelt, entlang der ausgedehnten Bucht kann man wunderbar spazieren und zu Fuß die Stadt entdecken. Der „Palacio de la Magdalena“ wurde für den König Alfons XIII erbaut, wird heute auch für Kongresse genutzt und ist zu besichtigen. Allein der Ausblick auf Stadt und Meer lohnt die Auffahrt!

1 Übernachtung in Santander oder im **Parador von Santillana del Mar 4***

Zubuchbare Reisebausteine:

Guggenheim-Museum

Besichtigung des eindrucksvollen Guggenheim-Museums von Stararchitekt Frank O. Gehry. Die schöpferische Freiheit des Architekten Frank O. Gehry hat aus dem Projekt eines vornehmlich funktionalen Gebäudes ein wahrhaft multidimensionales Kunstwerk werden lassen. Wir empfehlen eine Architektur-Führung in deutscher Sprache.



Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Bilbao

Entdecken Sie verschwegene Ecken und stille Plätze mit einem deutschsprachigem Stadtführer bei einer privat geführten Stadtbesichtigung mit kleiner Einführung in die spanische Sprache. Er führt Sie u.a. zu den fotogenen Punkten der Stadt, zur Zubizuri-Brücke von Calatrava, den von Norman Foster kreierten Metrostationen, zum historischen Café Iruña, zum 100-jährigen Baskenmützenladen, zum „Museo del vino“ etc.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen

ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Speisen im Guggenheim Museum

Hier bieten sich gleich zwei Möglichkeiten: gönnen Sie sich ein besonderes kulinarisches Erlebnis: das „Nerua“ wurde mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet, die exzellenten Gerichte werden im einmaligen Rahmen des Guggenheim-Museums serviert. Wir reservieren Ihnen Plätze und Menü, Sie kommen und genießen.

Oder Sie speisen im Bistro des Guggenheim-Museums - auch hier wird traditionell gute baskische Küche geboten.



So wohnen Sie

Parador de Santillana Gil Blas *** (Kantabrien)**

Landhaus aus dem 17./18. Jahrhundert

Das Hotel befindet sich in dem wunderschönen zum Nationaldenkmal erklärten Landhaus der Familie Barreda-Bracho aus dem 8. Jahrhundert. Das Eingangstor führt zu übersichtlichen und einladenden Wohnräumen, die mit Holzböden und traditionellen Möbeln und Details ausgestattet sind. Die Zimmer sind gemütlich und harmonisieren mit der Atmosphäre des Hotels. Im Speisesaal werden die cocidos montañes (Eintopfgericht) oder lebaniego (Kichererbseneintopf), der solomillo de añojo a la plancha (Rinderlende), und quesada pasiega (Käsekuchen) angeboten.



Tag 4 | An der Costa Verde

Weiter geht die Fahrt entlang der „Costa verde“, der grünen Küste, und bietet vielfältige Möglichkeiten: Besuchen Sie **Santillana del Mar** mit seinen mittelalterlichen Palästen und blumengeschmückten Holzbalkonen oder tauchen Sie ein in die Frühgeschichte in den **Höhlen von Altamira**, die „sixtinische

Kapelle der Prähistorie“ (zu besichtigen ist eine Replik).

Erleben Sie im Küstenstädtchen **Comillas** die phantasievolle Welt des Antonio Gaudí im „Capricho de Gaudí“, einem kleinen Sommerpalast und streifen Sie durch den traditionellen Fischerort **San Vicente de la Barquera**, der an einer weiten, geschwungenen Flussmündung liegt.

Sie übernachten in **Llanes**, an der denkmalgeschützten Altstadt liegt der Hafen, der über einen Kanal mit dem Meer verbunden ist. Bunte Fischerboote und Häuser drängen sich eng ans Wasser. Der „Paseo de San Pedro“ lädt zu einem Spaziergang am Rande der Klippen mit phantastischen Ausblicken auf Ort und Küste ein.

Zubuchbare Reisebausteine:

Tropfsteinhöhle El Soplao

In der Tropfsteinhöhle El Soplao betreten Sie die unterirdische Welt des Schweigens, des ewigen Tröpfelns und Sickerns eines kalten und feuchten Labyrinths: außer ihrem hohen geologischen Wert befindet sich in der Höhle und ihrem Umfeld das archäologische Erbe der Bergwerksindustrie mit mehr als 20 Stollen. Bárcena Mayor ist ein außergewöhnlich malerisches Bergdorf mit typischer Volksarchitektur des XVII.-XIX. Jh., eingebettet in üppig grüne Eichen- und Buchenwälder. Ein „cocido montañés“ zur Mittagszeit stärkt für den weiteren Tag.



Altamira-Höhle

Von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt ist die Altamira-Höhle bekannt für ihre steinzeitliche Höhlenmalereien (um 13.000 v. Chr.) und waren die ersten steinzeitlichen Felsbilder, die entdeckt wurden. Die Höhle besitzt einen unregelmäßig geformten Grundriss und ist etwa 270 Meter lang, besitzt einen Vorraum, eine Galerie und einen seitlichen Saal. Dort befindet sich eines der schönsten Beispiele der prähistorischen Höhlenmalereien. Die Zeichnungen sind etwa 13.000 Jahre alt und zeigen Bisons, Hirsche, Wildschweine, Pferde... Zu ihrer Ausführung wurde schwarz umrandeter, rot pigmentierter Ocker verwendet. Um ihre Erhaltung zu gewährleisten, wurden die Struktur der Höhle und die Malereien mit denselben bildnerischen Techniken minutiös in der sogenannten Neocueva des Museums von Altamira nachgebildet. So kann der Besucher alle Details des großen Bisongewölbes bewundern und die Werkstatt der prähistorischen Maler besichtigen, wo die verwendeten Techniken dieses Meisterwerks der Höhlenkunst erklärt werden.

Die Besichtigung der Höhlen-Replik sollte langfristig vorreserviert werden.



Tropfsteinhöhle El Soplao

Ca. 40 km von Santillana del Mar entfernt.

Hier betreten Sie die unterirdische Welt des Schweigens, des ewigen Tröpfelns und Sickers in einem kalten und feuchten unterirdischen Labyrinth. Sie folgen dem Ruf der Steine – alte, gigantische, schweigsame Steine, aus 2 Hälften bestehend deren beide Teile sich sanft und langsam erreichen wollen... Außer ihrem hohen geologischen Wert befindet sich in der Höhle und ihrem Umfeld das archäologische Erbe der Bergwerksindustrie mit mehr als 20 Stollen. Die Bergwerksarbeiten haben hier ihre Spuren auch über Tage hinterlassen: Fördertürme, Brennöfen, Waschanlagen, Werkstätten,... (bequemes Schuhwerk, warme Kleidung – die Temperatur beträgt ca. 12°).

Die Besichtigung der Höhle muss langfristig vorreserviert werden.



Tag 5 | Nationalpark Picos de Europa – spektakuläre Bergwelt

Von Llanes führt Sie ein Tagesausflug in die beeindruckende Landschaft des Nationalparks „**Picos de Europa**“ mit spektakulären Bergen, Flüssen und Schluchten. In einer Cabrales-Käserei sehen und probieren Sie diese regionale Spezialität, weiter führt die Fahrt nach Fuente Dé: hier können Sie mit der Seilbahn zur Bergstation fahren, Wanderwege führen zu einsamen Bergseen und bieten beeindruckende Ausblicke in die spektakuläre Berglandschaft. Die ideale Stärkung: der „cocido montañés“, ein deftiger Eintopf, serviert in Dörfern wie dem kleinen Potes. Auf dem Rückweg nach Llanes bieten sich noch zwei kulturelle Highlights an: das Kloster Santo Toribio de Liébana oder der Ort Lebeña mit seiner mozarabischen Kirche aus dem 10.Jh.

Tag 6 | Asturiens Heiligtum und in die Hauptstadt des Prinzipats - Oviedo

Für die Menschen in Asturien besonders wichtig: **Covadonga**, im westlichen Teil der „Picos de Europa“ gelegen. Weithin sichtbar die neo-romanische Kirche, das Kleinod ist etwas versteckt: in der „Santa Cueva“, der Höhle, wird die Marienfigur aufbewahrt. Sehenswert ist die Anlage der romanischen Kapelle unter einem Felsen. Ebenso untrennbar mit Asturien verbunden: der cidre - der erfrischende asturische Apfelwein: in **Nava** erfahren Sie alles über „sidra“ und probieren den allgegenwärtigen Apfelwein, dem in der Region eigene Tavernen „sidrerías“ gewidmet sind.

Heutiges Tagesziel ist **Oviedo**, die Hauptstadt des Fürstentums Asturias.

Hotelbezug für 2 Nächte

Tag 7 | Romanische Kirchen

Unsere hochqualifizierte **deutschsprachige StadtführerIn** führt Sie am Vormittag zu präromanischen Juwelen südlich von **Oviedo**: Santa Maria del Naranco oder San Miguel de Lillo beeindrucken mit ihren hohen romanischen Bögen, dekorativen Friesen und detailreichen Szenen in den Reliefs. San Julian de

Prados ist die größte unter den pre-romanischen Kirchen, in der auch noch einige der schönen Fresken erhalten sind. Von der UNESCO sind diese Kirchen als Weltkulturerbe anerkannt. Am Nachmittag haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen in der verkehrsberuhigten **Altstadt von Oviedo**: bewundern Sie die Rosettenfenster der Kathedrale, oder besichtigen Sie die „Camara Santa“, die heilige Truhe mit Engelskreuz und Siegeskreuz, Symbole des Fürstentums Asturien.

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Oviedo

Unser Stadtführer führt Sie am Vormittag zu präromanischen Juwelen südlich von **Oviedo**: Santa Maria del Naranco oder San Miguel de Lillo beeindrucken mit ihren hohen romanischen Bögen, dekorativen Friesen und detailreichen Szenen in den Reliefs. San Julian de Prados ist die größte unter den pre-romanischen Kirchen, in der auch noch einige der schönen Fresken erhalten sind. Von der UNESCO sind diese Kirchen als Weltkulturerbe anerkannt.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Tag 8 | In die alte Königsstadt León

Heute verlassen Sie die Küste: die Fahrt nach **León** führt durch die Asturische Berglandschaft, dann Szenenwechsel: Sie sind auf der kargen kastilischen Hochebene, in der alten **Königsstadt León** angekommen. Majestätisch ragt die Kathedrale aus den eleganten Straßen der Altstadt heraus, beeindruckend das Portal der gotischen Kirche, ein Höhepunkt die reich bebilderten Fenster. Als „sixtina der Romanik“ kennt man die königliche Stiftskirche San Isidoro, dank des trockenen Klimas der Hochebene können Sie die Figurenvielfalt der Fresken im Pantheon der Könige bis heute bewundern.

Hotelbezug für 1 Nacht im **Parador von León G.L. 5***

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - León

Begeben Sie sich auf dieser privaten Stadtbesichtigung auf eine faszinierende Reise durch die römische und gotische Geschichte von León. Beginnen Sie Ihre Erkundung mit der alten römischen Stadtmauer und bestaunen Sie das Äußere des Botines-Hauses und des Guzmanes-Palastes. Schlendern Sie durch die breiten Straßen und genießen Sie die Atmosphäre dieser historischen Stadt.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



So wohnen Sie

Parador de León Hostal San Marcos *****

Das Hostal San Marcos beherbergt, als altes Emblem des einflussreichen Santiago-Ordens und eines der repräsentativsten Denkmäler der spanischen Renaissance, seit 1986 den Parador de León, ein lebendiges Museum der Geschichte und Moderne. Renoviert im avantgardistischen Stil, der Vergangenheit und Gegenwart in kluger Art und Weise kombiniert, ist das Hostal San Marcos voller unglaublicher Räume wie sein Café unter einem beeindruckenden, von dem Maler Lucio Muñoz gestalteten Dach, der Terrasse an den Ufern des Flusses Bernesga oder dem Kapitelsaal mit prächtigen Mudejat-Kassettendecken.



Tag 9 | Auf dem französischen Jakobsweg nach Galicien

Von León folgen Sie dem Weg der Jakobspilger: durch das Bierzo, einem fruchtbaren Tal mit mildem Klima, vorbei an Villafranca del Bierzo zu einem magischen Ort: **O Cebreiro**. Für die Pilger ein wichtiger Versorgungsort, ist O Cebreiro gleichzeitig das Tor nach Galicien. Die schlichte frühromanische Kirche, in der sich das „Wunder des Cebreiro“ zugetragen hat, besitzt eine ganz besondere Atmosphäre, die zur Andacht einlädt. Gleich nebenan können Sie ein seltenes Beispiel alter keltischer Architektur sehen: einen „palloza“, eine einfache Steinkonstruktion, unter dessen Dach sowohl Mensch als auch Vieh Unterschlupf fanden. Nächster Stopp ist **Lugo**, umgeben von einer römischen Stadtmauer, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Ihr heutiges Tagesziel ist ein charmantes Landhotel in der Nähe von **A Coruña**.

Hotelbezug für 2 Nächte

Tag 10 | A Coruña und die Rias Altas

Erkunden Sie Galiciens Norden mit seiner wilden Küste und der Provinz-Hauptstadt **A Coruña** – der modernen und dynamischen Hafenstadt im Nordwesten Galiciens, die ihre Wurzeln in der Zeit der Kelten und Römer hat und auch heute eines der wichtigsten wirtschaftlichen Zentren Galiciens ist. Spazieren Sie durch die lebendige Altstadt mit dem Herkulesturm – der weltweit älteste Leuchtturm wurde 2009 von der UNESCO zum Welterbe erklärt. Ganz in der Nähe liegt **Betanzos**, ehemals eine der Provinzhauptstädte des Königreichs Galiciens. Von ihrer herrschaftlichen mittelalterlichen Vergangenheit zeugen Straßen, Plätze, Kirchen, Klöster und Kapellen.

Oder sie machen einen **Ausflug an die nördliche Küste um Ribadeo**: Dieses an der Grenze zwischen Galicien und Asturien liegende Fischerdorf zählt zu den wohl schönsten Ortschaften der Gegend. Etwas westlich des Ortes liegt die „Praia as Catedrais“ mit ihren beeindruckenden Felsformationen, die an Kathedralbauten erinnern. Auf der Hälfte der Strecke von A Coruña nach Ribadeo liegt **Vilalba** am Zusammenfluss des Río Magdalena mit dem Río Ladra, die die Gegend geprägt und einen interessanten Naturraum geschaffen haben. Etwas nordwestlich gelegen finden Sie den Thermalwasser führenden See "Charca Medicinal del Alligal".

Tag 11 | Santiago de Compostela – Ziel aller Pilger

Santiago de Compostela – das Ziel aller Jakobswege!

Auf der „Plaza del Obradoiro“ vor der Kathedrale angelangt, herrscht vor allem am Vormittag eine ganz besondere Stimmung: wie es sich wohl anfühlt, wenn man wochenlang auf diesen Ort hin gelaufen und dann am Ziel ist? Die Straßen von Santiago sind voll von Pilgern und Musik, der Dudelsack keltischer Tradition ist hier allgegenwärtig. Einen Besuch wert ist in jedem Fall auch die Markthalle: nicht nur Fisch und Meeresfrüchte, auch Obst und Gemüse der Umgebung werden hier angeboten. Die Museumslandschaft Santiagos lädt dazu ein, die Tradition des Jakobsweges, aber auch die Galiziens kennen zu lernen: im „Museo do Pobo Gallego“ oder dem Kathedralmuseum.

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Santiago de Compostela

Entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Santiago de Compostela während dieses privat geführten Rundgangs. Besuchen Sie die bekanntesten Viertel der Stadt, die Kathedrale, das Rathaus und das Hospital de los Reyes Católicos ("Hospital der katholischen Könige"). Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Jakobsweges und die Legende von Jakobus dem Älteren. Sehen Sie die vielen Wahrzeichen der Stadt inklusive der Muschel, dem Pfeil und dem *Azabache*. Sie alle sind wichtige Elemente, um die Geheimnisse von Santiago zu verstehen. Sehen Sie außerdem den Markt, die Universität und die Plaza de Cervantes.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Führung durch die Klausurklöster und ihre stillen Gärten

Sie haben die Gelegenheit, die bemerkenswerten Klausurklöster von Santiago kennenzulernen: Orte des Gebets, des kargen Lebens und des Friedens, umgeben von einer mystischen Aura hinter hohen Mauern und Fachwerk. Diese ungewöhnliche Besichtigung, die der geistigen Sammlung und dem Schweigen gewidmet ist, enthüllt die Geschichte und das Kulturgut der Klöster und liefert den Schlüssel zum Verständnis des Alltagslebens der hier lebenden Mönche.



Gastronomische Tour durch Santiago de Compostela

Santiago de Compostela als Hauptstadt von Galicien, veranschaulicht besonders gut die gastronomische Tradition und Reichhaltigkeit dieser Region. Das Beste aus Meer und Land kommt hier als Zutat in den galicischen Kochtopf. Die Tour führt Sie auf den authentischen und überaus populären Markt „Mercado de Abastos“, vorbei an Geschäften mit traditionellen Lebensmitteln... Sie werden die galicische Gastronomie-Kultur sowie das eine oder andere Geheimnis der Ernährung kennenlernen. Abgerundet wird der Rundgang mit der Verkostung typischer Spezialitäten.



Santiago de Compostela bei Nacht

Entdecken Sie mit Ihrem ortskundigen Guide die lebhafte Seite der nächtlichen Stadt, die Schönheit der illuminierten Fassaden, Plätze und Straßenzüge. Tauchen Sie ein in die Stille der Kreuzgänge des Hostal de los Reyes Católicos und genießen Sie die Atmosphäre der beleuchteten Stadt.



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in Santiago de Compostela

Gönnen Sie sich einen schönen Tag in Santiago de Compostela!

Sie nicht die größte, wohl aber die berühmteste und schönste Stadt Galiciens, die 1985 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie weist nicht nur den Charme einer altherwürdigen Hauptstadt auf; hier ergänzen sich auf eine angenehme Art und Weise sakrale Architektur und lebendiger Alltag. Erzbischofsitz und Wallfahrtsort, Ziel des Jakobswegs sowie Standort der Universität Santiago de Compostela bestimmen das Stadtbild. Hier gilt es unzählige Plätze zu entdecken, vor allem die Plaza del Obradoiro mit der wunderschönen Kathedrale und den Universitätsplatz, aber auch die kleinen Sträßchen, in denen das Leben pulsiert, zusätzlich zu den Palästen und Kirchen. Viele verschiedene Museen, wie das der Kathedrale, das Völkerkundemuseum (Museo do Pobo Galego) und das galicische Zentrum für zeitgenössische Kunst laden ebenfalls zu einem Besuch ein.

Der Parador, 1499 als königliches Krankenhaus für den anwachsenden Pilgerstrom gegründet, gilt heute als das älteste Hotel der Welt. Er ist eine Mischung aus Geschichte, Kunst und Tradition, Traum der Pilger und Symbol von Santiago. Zusammen mit der Kathedrale bildet er auf dem Plaza de Obradoiro einen zauberhaften goldenen Winkel, der die Schönheit einer der meist besuchten Städte der Welt prägt.



So wohnen Sie

Parador de Santiago de Compostela *** (Galicien)**

Das älteste Hotel Spaniens: Hostal dos Reis Católicos

Königliches Hospiz und Pilgerherberge aus dem 15. Jahrhundert

Der **Parador Hostal dos Reis Católicos**, 1499 als königliches Krankenhaus für den anwachsenden Pilgerstrom gegründet, gilt heute als das älteste Hotel der Welt und ist eine Mischung aus Geschichte, Kunst und Tradition, Traum der Pilger und Symbol von Santiago. Er befindet sich auf der Plaza del Obradoiro neben der Kathedrale von Santiago de Compostela, einer der meistbesuchten Kathedralen der Welt, und hat im Laufe der Jahrhunderte das Pilgertum miterlebt. Er wurde als königliches Krankenhaus gegründet, um den Katholischen Königen eine Unterkunft zu bieten, und heute ist er als Hostal dos Reis Católicos bekannt. Das historische Gebäude bewahrt die platereske Fassade an der Außenseite, vier Kreuzgänge, elegante Korridore und Flure, spektakuläre Räume und Säle sowie ein Museum im Inneren.



Tag 12 | Abschied und Heimreise oder Anschlussprogramm

Santiago de Compostela: Je nach Abflugzeit haben Sie noch Zeit für eigene Entdeckungen.

Wählen Sie aus unseren Anschlussprogrammen!

Zubuchbare Reisebausteine:

Ausflug an die Costa da Morte und Finisterre

Sie möchten noch etwas länger an der Küste entlang fahren? Dann starten Sie zunächst in Richtung „Costa da Morte“, der Küste des Todes, bis zum Ende der Welt, dem Finisterre – für die Menschen im Mittelalter hörte hier die Welt auf, und auch in der modernen Welt ein magischer Ort. In einem Strandrestaurant ist der Tisch für Sie gedeckt: genießen Sie frische Meeresfrüchte, bevor es nach Santiago de Compostela geht.



Ein köstlicher Ort: Txakoli-Bodega

Im Hafen bringen die Fischer ihre Seespinnen, Sardellen und Langusten an Land. In den grünen Hügeln dahinter reift, mit Blick auf die salzige Atlantikgisch, der frischfruchtige Txakoli. Die D.O. Txakolina ist die wichtigste der 3 baskischen Txakoli-Appelationen. Besuchen Sie unsere Winzerfamilie, ihre Weinberge mit Blick auf die Biskaya und genießen Sie den bestprämierten Txakoli-Weißwein, begleitet von typischen Getaria-Anchovis und Bonito-Pintxos – aber Vorsicht: diesen Ort wieder zu verlassen fällt schwer...



Kulinarisches Fisch- und Meeresfrüchte-Essen Costa de la Morte

Degustations-Menü in einem auserlesenen *-Restaurant an der Costa de la Morte mit herrlichem Blick auf den Atlantik – eine Küche voller Finesse mit galicischen Produkten von ausgesuchter Qualität.



Nationalpark Cíes-Inseln

Bootsfahrt durch die Ría de Vigo zu den paradiesischen Cíes-Inseln. Unterwegs sehen Sie wie die Miesmuscheln von den Muschelbänken geerntet werden, an Bord genießen Sie die erntefrischen Miesmuscheln mit einem guten Albariño-Weißwein. Auf der Hauptinsel Möglichkeit zu Wanderungen.



Weingut, Adelspalast und zauberhafte Park- und Weinberganlage - Nordwestspanien

Erbaut auf einem Turm aus dem 15. Jahrhundert, war der **Adelspalast** Sitz der Adelsfamilie Caamaño, der Gründer von Vilagarcía und heute der Markgrafen von Aranda. Die etwa 2-stündige Führung über das Anwesen wird mit einer **Weinprobe** der feinsten Albariño-Weine gekrönt. Der **historische Garten** im französischen Stil erhielt 2014 die begehrte Auszeichnung „Internationaler Exzellenz-Garten“. Er begeistert mit zahlreichen Magnolien, über sechzig Kameliensorten und einige der ältesten Eukalyptusarten Galiciens. Umrahmt wird die Anlage von 25 Hektar **Wald und Albariño-Weinbergen**. Die charaktervollen Pago-Weine gedeihen zwischen Kamelien und Atlantikbrisen und zählen zu den Edelsten der D.O Rías Baixas. Zur Erntezeit ist es möglich, an der **Weinlese** teilzunehmen.



Bootsfahrt entlang der Heiligen Ufer von Sil und Mino

Ca. 1,5 stündige Bootsfahrt in den Schluchten des Cañon del Sil. Der Fluss Sil durchfließt hier eine bis zu 500m tiefe Schlucht - den Cañon del Sil. Vom Boot aus sind die waghalsig angelegten Weinberge der Weinregion Reibeira Sacra am besten zu betrachten!



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in Santiago de Compostela

Gönnen Sie sich einen schönen Tag in Santiago de Compostela!

Sie nicht die größte, wohl aber die berühmteste und schönste Stadt Galiciens, die 1985 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie weist nicht nur den Charme einer altherwürdigen Hauptstadt auf; hier ergänzen sich auf eine angenehme Art und Weise sakrale Architektur und lebendiger Alltag. Erzbischofsitz und Wallfahrtsort, Ziel des Jakobswegs sowie Standort der Universität Santiago de Compostela bestimmen das Stadtbild. Hier gilt es unzählige Plätze zu entdecken, vor allem die Plaza del Obradoiro mit der wunderschönen Kathedrale und den Universitätsplatz, aber auch die kleinen Sträßchen, in denen das Leben pulsiert, zusätzlich zu den Palästen und Kirchen. Viele verschiedene Museen, wie das der Kathedrale, das Völkerkundemuseum (Museo do Pobo Galego) und das galicische Zentrum für zeitgenössische Kunst laden ebenfalls zu einem Besuch ein. Der Parador, 1499 als königliches Krankenhaus für den anwachsenden Pilgerstrom gegründet, gilt heute als das älteste Hotel der Welt. Er ist eine Mischung aus Geschichte, Kunst und Tradition, Traum der Pilger und Symbol von Santiago. Zusammen mit der Kathedrale bildet er auf dem Plaza de Obradoiro einen zauberhaften goldenen Winkel, der die Schönheit einer der meist besuchten Städte der Welt prägt.



Zubuchbare Verlängerung in Galicien

Tag 1

Von Santiago aus führt die Route in Richtung Süden: die klimatisch milde Region der Rias Baixas ist Heimat des fruchtbaren Albariño Weines, eingestreut in die Landschaft finden Sie „pazos“ – Paläste - ebenso wie archaische Architektur. Der „**Pazo de Oca**“ südlich von Santiago liegt am Wege, nicht umsonst wird das Ensemble auch das „Versailles Galiciens“ genannt.

Empfehlenswert ist **Pontevedra**, die Provinzhauptstadt mit langer Seefahrts- und Handelstradition und einem der schönsten Altstadtkerne Galiziens. Sehenswert sind die Altstadt und die Markthalle Mercado de Abastos.

- *Option: Besichtigung einer Bodega mit Degustation*

Tag 2 Rías Baixas

Ziel für einen Tagesausflug könnte die geschichtsträchtige Stadt Tui an der portugiesischen Grenze sein. Anstatt der Autobahn zu folgen, empfehlen wir die Fahrt entlang der Küste, zunächst in das am Meer liegende **A Guarda**. Hier können Sie bereits die Mündung des Flusses Miño sehen. Auf dem Berg Santa Tecla steht das wichtigste römische Castro von Galicien aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. Hier finden Sie in Stein gearbeitete Felsbilder, die Petroglyphen, und viele Höhlenmalereien. In der Umgebung von **O Rosal** steht eine interessante Gruppe von Wassermühlen und im Ortsgebiet selbst gibt es mehr als 50 der typischen Steinkreuze (Cruceiros). In **Tui** ist die Altstadt mit der Kathedrale Santa Maria sehenswert.

- Bootsausflug in den **Nationalpark Cíes-Inseln**: von Vigo aus starten Sie per Boot in Richtung Cíes-Inseln. Unterwegs sehen Sie wie die Miesmuscheln von den Muschelbänken geerntet werden, an Bord genießen Sie die erntefrischen Miesmuscheln mit einem guten Albariño-Weißwein.

Tag 3 Abschied aus Galicien

Fahrt nach Santiago (oder Porto) zum Flughafen, Abgabe des Mietwagens und Rückflug nach Deutschland



Zubuchbare Verlängerung von Galicien nach Bilbao

Rückreise von Galicien nach Bilbao:

Für Gäste, die gerne noch mehr von Galicien und Kastilien sehen möchten und dann von Bilbao wieder nach Hause fliegen.

Tag 1 In den Süden Galiciens

Von Santiago aus führt die Route in Richtung Süden: die klimatisch milde Region der Rias Baixas ist Heimat des fruchtigen Albariño Weines, eingestreut in die Landschaft finden Sie „pazos“ – Paläste - ebenso wie archaische Architektur. Der „**Pazo de Oca**“ südlich von Santiago liegt am Wege, nicht umsonst wird das Ensemble auch das „Versailles Galiciens“ genannt.

Empfehlenswert ist **Pontevedra**, die Provinzhauptstadt mit langer Seefahrts- und Handelstradition und einem der schönsten Altstadtkerne Galiziens. Schön sind die Altstadt und die Markthalle Mercado de Abastos.

Am Abend kommen Sie im **Parador von San Estevo** an, einem umgebauten Kloster im Herzen der Ribeira Sacra.

- Option: Bootsausflug in den **Nationalpark Cíes-Inseln**: von Vigo aus starten Sie per Boot in Richtung Cíes-Inseln. Unterwegs sehen Sie wie die Miesmuscheln von den Muschelbänken geerntet werden, an Bord genießen Sie die erntefrischen Miesmuscheln mit einem guten Albariño-Weißwein.
- Option: Besuch der Heiligen Ufer Ribera Sacra mit Bootsfahrt in der Sil-Schlucht.

1 Übernachtung im Parador von San Estevo

Tag 2 Versteckte Kleinode im El Bierzo

Auf der heutigen Route liegen **Las Medulas**, ein Goldminengebiet, das zur Römerzeit genutzt wurde. Übrig geblieben ist eine bizarre Landschaft, durchsetzt von Höckern und Höhleneingängen. Folgen Sie dem ca. 2km langen Weg um diese vom Menschen geschaffene Landschaft zu entdecken. Wenige Kilometer weiter in **Cacabelos** sind Sie im Herzen des El Bierzo angelangt, Obst und Wein gedeihen hier hervorragend. Einige Kilometer oberhalb der Templerstadt Ponferrada, über eine schmale Landstraße zu erreichen, gelangen Sie nach **Peñalba de Santiago**. Der Ort ist ein architektonisches Kleinod – wenn Ihnen nach einer kurzen Wanderung zumute ist, spazieren Sie bis zur Höhle des Heiligen Genadio, von hier haben Sie den schönsten Blick auf das Dorf.

1 Übernachtung in El Bierzo

Tag 3 Durch Kastilien

Vorbei an León fahren Sie heute immer auf der kastilischen Hochebene – beeindruckend die Weite und Einsamkeit der Landschaft! Das Tagesziel ist **Burgos**, als Festung im Mittelalter an strategisch wichtiger Stelle erbaut. Die gotische Kathedrale dominiert die Altstadt, von außen wie von innen ist sie ein beeindruckendes Manifest christlicher Baukunst. Spazieren sie auch auf den Burgberg, um die Bauweise der Kathedrale von oben noch besser studieren zu können.

1 Übernachtung in Burgos

Tag 4 Nach Bilbao

Durch die Weinregion der Rioja führt die Fahrt zurück nach Bilbao. Hier Rückgabe des Mietwagens und Rückflug – oder Verlängerung in Bilbao.



Reiseleistungen

- 11x Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet in handverlesenen 4-5* Hotels - bitte wählen Sie Ihren Kategorie-Wunsch!
- Eintritt Guggenheim-Museum
- deutschsprachige Führung und Eintritt zum UNESCO Weltkulturerbe in Oviedo
- Eintritt Kathedrale Santiago de Compostela mit Pórtico de la Glória

Sonstige Leistungen

- **ABANICO-Reiseinformationspaket** inkl. vielseitigem Karten- und Informationsmaterial mit wertvollen Insider-Tipps
- örtliche Steuern und Gebühren
- **Service:** unser eigenes Büro in Granada mit 24-Stunden-Notfallservice garantiert Ihnen deutschsprachige Reiseassistenten und unbeschwertes Reisen

Nebenkosten I nicht inkludierte Leistungen

- An-/Abreise
 - ? Gerne buchen wir für Sie **Flüge** zu tagesüblichen Preisen
 - ? Gerne buchen wir für Sie einen **Mietwagen** zu tagesüblichen Preisen
- Benzin, Maut- und Parkgebühren
- Reise-Versicherungspakete
- alle nicht erwähnten Speisen und Getränke
- alle nicht erwähnten Führungen und Eintrittsgelder
- persönliche Trinkgelder
- Reisebausteine

Hier finden Sie allgemein gültige und wichtige Detailinformationen für Ihre Paradores-Reise.

Wichtiger Hinweis

Aufenthaltsdaten und Orte während der Rundreise können nicht geändert werden.

Anreise

Die Anreise ist bei dieser Reise nicht inkludiert und erfolgt in Eigenregie. Unsere Leistungen beginnen und enden ab dem Ort, der aus dem Leistungsabschnitt unserer Reisebeschreibungen hervorgeht (z.B. Flughafen im Reiseland).

Gerne buchen wir Ihre Flüge mit renommierten Fluggesellschaften zum aktuellen Tagespreis, rail[&]fly Tarife sind auf Anfrage möglich.

Reisen Sie mit dem eigenen Auto an, sprechen Sie uns für weitere Informationen gerne an.

Klima

Klima im grünen Spanien

Dank des Golfstroms ist das Klima in Kantabrien deutlich wärmer, als die geographische Lage vermuten ließe. Kantabrien gehört zu den regenreicheren Gebieten Spaniens, dabei ist die Niederschlagsmenge in den Gebirgen deutlich höher als an der Küste. Die Sommer sind warm bis heiß, die Winter mild. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 14° Celsius. In den Bergen liegt zwischen Oktober und März Schnee. Die trockensten Monate sind Juli und August mit Höchsttemperaturen um die 25° C, allerdings regnet es auch in den Sommermonaten.

Das galicische Klima wird vom Atlantik geprägt. Milde Winter mit hohen Niederschlägen und milde Sommer. Der Nordwesten Galiciens ist mit seinen ca. 150 Regentagen im Jahr das regenreichste Gebiet Spaniens. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt zwischen 13 – 15 Grad. In den Bergen liegen die Durchschnittstemperaturen allerdings deutlich darunter, zwischen 8-10 Grad. Das feuchte Klima, sowie die grüne bergige Landschaft erinnern die Besucher Galiciens oft an Irland oder die Bretagne.

Mietwagen



Die Übernahme Ihres **Mietwagens** erfolgt **im Flughafengelände** am Zielflughafen.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Bilddarstellung und den Fahrzeugspezifikationen lediglich nur um eine Beispielillustration der Fahrzeugklasse handelt (Irrtum vorbehalten). Eine Reservierung ist nur für eine Fahrzeugklasse, nicht aber für ein bestimmtes Fahrzeug möglich.

Wir arbeiten ausschließlich mit renommierten, zuverlässigen Mietwagen-Agenturen, die über ein eigenes Flughafenbüro für Schnellabwicklungen verfügen. Damit entfallen aufwändige Transferzeiten zu entfernt liegenden Billig-Mietwagen-Niederlassungen, ein funktionierender Kundenservice ist gewährleistet.

Garantiert neuwertige Mietwagen: mit **Rückerstattung der Selbstbeteiligung**, Vollkaskoschutz und Diebstahlschutz mit Rückerstattung der Selbstbeteiligung (inkl. Glas und Reifen), Flughafen Servicepauschale,, lokale TAX, Voll-Voll-Tankregelung inkl. Kreditkartengebühr. 1 Fahrerlizenz - 2. Fahrerlizenz bei Abholung erwerbbar. Bitte beachten Sie, dass bei Abholung eine gültige Kreditkarte auf den Namen des Hauptfahrers als Kautionshinterlegung vorgelegt werden muss. Vorbehaltlich Änderungen und Ausnahmen - vertraglich gültig ist unsere verbindliche Auftragsbestätigung.

Einwegmieten, 2. Fahrer-Lizenz, Cabrios, Limousinen, Luxus-Limousinen, Fahrer-Service sind auf Wunsch gegen Aufpreis möglich

Porsche Fahr-Erlebnis: mieten Sie Ihren Traum-Porsche - Porsche 911 Carrera, Porsche 911 Cabrio, Porsche 718 Cayman

Voraussetzungen

- **Mindestalter** des Fahrers und zusätzlichen 2. Fahrer 25 Jahre (35 Jahre bei Turbo-Modellen)
- **Führerschein seit mind. 5 Jahren**
- **gültige Ausweisdokument:** Ausweisdokument und europäischer oder internationaler Führerschein Gültigkeit von mind. 5 Jahren
- Bei der Fahrzeugübergabe werden auf Ihrer **Kreditkarte eine Sicherheitskaution** von 2.500 € blockiert

Unser eigenes Agentur-Büro in Granada

Unsere eigene Incoming-Agentur in Granada mit über 30jähriger Erfahrung ist mit unseren Leistungsträgern in Spanien und Portugal bestens verlinkt. Von hier aus wird Ihre Reise logistisch vorbereitet und organisiert. Wir setzen mit unseren langjährigen Mitarbeitern vor Ort auf auserwählte, persönliche Kontakte, um unseren Gästen authentische und sozialverträgliche Reiseerlebnisse bieten zu können. Unsere perfekt deutschsprachigen Kollegen in Granada stehen Ihnen als Reiseassistenten mit einem **24-Stunden-Notfall-Telefon** stets zur Verfügung.

Versicherung

In unseren Reisepreisen sind keine Reiseversicherungsangebote enthalten.

Da mehrere Faktoren, die Sie nicht beeinflussen können, dazu führen können, dass Sie die Reise nicht antreten können, empfehlen wir allen Reisenden den Abschluss einer Reiserücktritts-, Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung (bei Wanderreisen zusätzlich eine Bergungskostenversicherung). Bei der Reiserücktrittsversicherung sollte darauf geachtet werden, dass auch nicht-medizinische Schadensfälle für Sie und Ihre Familie abgedeckt sind. Auslandskrankenschein oder Krankenversichertenkarte sollten mit ins Reisegepäck.

Wir empfehlen unseren Reisenden eine Reiseversicherung der Allianz Global Assistance. Tarife, Konditionen und Direktbuchungsmöglichkeit finden Sie [hier](#) (Hartmann und Seiz oHG)

Termine

Termine frei wählbar

Ganzjährig buchbar

Beste Reisezeit

April - Juni

September - Oktober

[nbsp]

Preise

Preise auf Anfrage!

Bitte wählen Sie Ihren Hotel-Kategorie-Wunsch:

- Charmant
- Elegant
- Exquisit
- Paradores

Ihr Kontakt zu uns

Moritz Martinez-Baur

Reiseberater

Telefonische Beratung

[Tel: +49 711 83 33 40](tel:+49711833340)

info@abanico-reisen.de

Montags bis Freitags

10.00 bis 17.00 Uhr